

Von: bdwi-mailing-bounces+dietrich.schulze=gmx.de@bdwi.de [mailto:bdwi-mailing-bounces+dietrich.schulze=gmx.de@bdwi.de] Im Auftrag von Steffen Kaethner - BdWi  
Gesendet: Freitag, 9. Oktober 2015 10:25  
An: BdWi-Newsletter

Betreff: **[BdWi-Newsletter] Newsletter 9.1/2015 Nachtrag**

Inhalt:

- Ideen, Hinweise und Veranstaltungen uns nahe stehender Organisationen/Verbände/KollegInnen  
\* Whistleblower-Preisverleihung 2015, 16.10., Karlsruhe

---

Als Nachtrag zu unserem Newsletter vom Mittwoch weisen wir gern ergänzend auf die folgende Veranstaltung der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW) und der deutschen Sektion der internationalen Juristenorganisation IALANA hin:

\* Whistleblower-Preisverleihung 2015

Termin: Freitag, 16.10.2015, 19.30 Uhr

Ort: Rathaus am Marktplatz, Bürgersaal, Karl-Friedrich-Straße 10, 76124 Karlsruhe

Den Whistleblower-Preis 2015 erhalten zu gleichen Teilen der ehemalige US-Drohnenpilot Brandon Bryant und der Molekularbiologe Prof. Gilles-Eric Séralini von der Universität Caen (Normandie/Frankreich).

Der Posthum-Whistleblower-Ehrenpreis geht an den NS-Verfolgten dt.-franz. Physiker Dr. Léon Gruenbaum (1934 - 2004).

Die Verleihung der Preise wird am Freitag, den 16. Oktober 2015, 19.30 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses zu Karlsruhe in Anwesenheit von Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup erfolgen.

Wir laden Sie herzlich ein an der Preisverleihung teilzunehmen (Anmeldung über [info@ialana.de](mailto:info@ialana.de),  
Betreff.: Whistleblower Preisverleihung).

Weitere Informationen zum Whistleblower-Preis sowie zu den Begründungen der Jury zur Vergabe des Preises finden sie auf [www.ialana.de](http://www.ialana.de) und [www.neu.vdw-ev.de](http://www.neu.vdw-ev.de).

---

Steffen Käthner  
- Verwaltungsgeschäftsführer -

Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler / BdWi  
Gisselberger Str. 7, 35037 Marburg  
Tel: (06421) 21395, Fax: (06421) 163266  
E-Mail: [bdwi@bdwi.de](mailto:bdwi@bdwi.de)  
Internet: [www.bdwi.de](http://www.bdwi.de)

Seit seiner Gründung 1968 engagiert sich der BdWi für eine Wissenschaft in gesellschaftlicher Verantwortung. Er bezieht auf Kongressen, in wissenschaftlichen Publikationen und politischen Stellungnahmen öffentlich Position zu Fragen von Wissenschaft, Forschung und Hochschulentwicklung. Im BdWi haben sich über tausend Natur-, Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen zusammengeschlossen. Sie alle verbindet ihr gemeinsames Interesse an einer emanzipatorischen Wissenschafts- und Bildungspolitik. Der BdWi lebt dabei von seinen Mitgliedern: Sie finanzieren die Arbeit und engagieren sich ehrenamtlich. Ob ProfessorIn, WissenschaftlerIn oder Studierende – gemeinsam versuchen die Mitglieder des BdWi, die bildungs- und wissenschaftspolitische Debatte zu beeinflussen. Mitglied werden kann man unter <http://www.bdwi.de/bdwi/mitglied/index.html>, auch (steuerlich absetzbare) Spenden sind immer gerne gesehen.

Wenn Sie Ihr Abonnement dieses Newsletters beenden möchten, können Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse hier aus der AbonnentInnen-Liste austragen:  
<http://www.bdwi.de/maillinglisten/newsletter>

Der BdWi ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

URL <http://www.stattweb.de/files/civil/Doku20151009sk.pdf>